

# FORMELLE STRATEGIE SLIDING-IN

Spracheinführungs- und Generalisierungstechniken der Sprache basieren auf kleinen Schritten Methode, also das heißt, wir zähmen das Kind langsam damit, dass es mit dem Koordinator sprechen kann in Gegenwart einer Person, mit dem sie noch nicht spricht. Wir müssen sicher sein, dass jeder den psychologischen Hintergrund versteht und sich an die Prinzipien des Sliding-in hält.



## BENENNUNG EINES KOORDINATORS

Koordinatorrollen kann sowohl ein erfahrener Spezialist als auch ein gutwilliger Freiwilliger übernehmen. Das bedeutet, eine Person mit dem das Kind schon frei spricht (Vertrauter/ Bezugsperson). Wenn es nicht möglich ist, im Namen der Schule die Koordinator Betreuung sicherzustellen, diese Rolle muss den Elternteil übernehmen.



## HÄUFIGKEIT UND DAUER DER TREFFEN

Sitzungen sollten 10-15 Minuten dauern und min. 3 mal pro Woche stattfinden. Am besten zur gleichen Zeit, bei gleicher Sitzungsdauer und an demselben bewährten, vertrauten Ort, dies gibt mehr Kontrolle über Angstzustände, Risiken einzugehen.



## ZIELE SETZEN

Zum betreffenden Zeitpunkt, arbeitet man nur an einem Ziel. Wenn das Kind es erreicht, erst fügen wir einfach ein weiteres hinzu. Wir bereiten für jede Sitzung einfache Übungen vor, z. B. Zählen, das Alphabet, die das Kind gut kennt und die es bereits zu Hause geübt hat und es muss die nur (automatisch) wiederholen. In der nächsten Sitzung beginnen wir mit der Wiederholung der letzten beiden Schritte / Übungen und gehen erst noch weiter. Wir belohnen immer Arbeit und Mühe und nicht nur sprechen.



## DIE EINFÜHRUNG EINER NEUEN PERSON

Zu Beginn ist es besser, Sprache mit einer Person mit weniger Autorität einzuführen, z.B. einem Religionslehrer oder Klassenkameraden und im nächsten Schritt arbeiten an der Verallgemeinerung mit einem neuen Lehrer oder weniger häufig gesehen.

**NIE, das darf niemals passieren, dass das Kind das Gefühl hat, versagt zu haben/erleidet eine Niederlage.**